

in Böotien verehret, als woselbst man ihr insonderheit das Fest μεγαλάρια zu Ehren feyrte, so den Namen von den grossen Beedten hatte, die man daben aufzoste. Spanbem. ad *Callimach. Hym. in Cererem.* v. 672. Die Pallas oder Minerva führte gleichfalls diesen Ben-  
namen, und war dieser Palladi Achæae ein Tempel bey den Daunis, einem alten Volck in Italien, gewidmet. In diesem Tempel wurden die Waffen des Diomedis und seiner Gesellen aufgehoben. Er wurde von Hund-  
en bewacht, die aus eignem Ered die hinzu kommen-  
den Griechen, es mochten Männer oder Weiber seyn,  
schmeichelte, hingegen alle andre Völker anzuführen  
pflegte. *Arist. de mirabil. auctultat. Plinarch. l. l.*  
de Is. & Osir.

Achæae Petrae, ein Felsen, auf welchem die Stadt Samus gewesen, nachmals aber sich von seinen Berge abgetiszen, und in den Thal gegen Anigrum zu herabge-  
fallen. Es entspringet auch allhier der Jordam. *Straß. Geogr. VIII. p. 534.*

Achæi, es wird dieses Volks gedacht in Thessalien von Stephano; bey dem Ponto Luxino in dem Asiatischen Statuum von *Ptolomes, Plinarto, Oridio, Plinius, Dromysia;* in dem Ponto, als eine Colonie deret Achæomenet von *Strabone IX. p. 637.* So erzählt auch *Plinarches* in Arato von denen Achæern, das sie sich un-  
ter der Anführung des Arati Acre-Corinth eroberi, und 400 Mann nebst 50 Hundten und so viel Jägern zur Be-  
fassung hinein gelegt. Und in Philopoemene berichtet er uns, das die Messenier von denen Achæern bey dem Grabe des Philopoemenis mäthen mit Steinen über-  
schüttet, und geopft warden.

Achæa, ein Hägel in Carysto. *Stephan.*

Achacium, oder wie anderte lesen, Achæum, ein Ort in Graecia, Zenedo gegen über. *Straß. XIII. p. 900.*

Achaemanes, ein Volk in Africa bey dem Fluss Erit-  
tonis. *Ptolom. Bochart. Phaleg IV. 30. extr.*

Achaemea, eine Stadt, in welcher sinderbare grosse  
Hirsche gewesen. *Eym.*

Achæmenes, war, wie Herodotus I. 125. VII. 11. meidet, ein Vater des Cambyses, und ein Groß-Vater des ersten Persischen Königs Cyri. Es scheinet aber erwähnter Autor an andern Orten noch von einem, und zwar viel ältern Achæmeni zu reden, so der Achæomenet Urheber gewesen, welches ein Persianisches Volk ist, aus dem des Cyri Groß-Vater entprossen. Die lateini-  
schen Poeten legen den Namen deret Achæomenet denen Persern überhaupt bey. *Texeira itin. Ind. I. 6. Euse-  
bius hist. Pers. I. 1. Bayle.*

Achæmenes, des Darii L. Königs in Persien Sohn, und des Xerxis Bruder, regierte in Egypten, nachdem es Xerxes unter seine Bothmäßigkeit gebracht hatte, in dem betrübten Zuge aber wider die Griechen comman-  
dierte er die Egyptische Flotte. Als nachgehends, wie Xerxes tod war, Inarus, der König von Lybien, sich von Egypten wieder Meister gemacht, schickte Artaxerxes den Achæmenem wider ihn zu Felde, er war aber un-  
glücklich, und verlor nebst der Schlacht auch sein Leben. A. M. 3521. A. C. 463. *Olymp. 79. 2. V. c. 291. Herodotus III. 12. VII. 2. 97. Diod. Scrit. I. 11. Cresias.*

Achæmenides, oder Achæomenides, des Adamasti Sohn aus Ithaca, er befand sich unter dem Geleite des Ulyssis, als er von Troja abreisete, unterwegs aber wurde er, entmeder das man ihn vergessen, oder sich aus  
Furcht für den Cyclopen allzu geschwind auf die See  
wieder gemacht, in Sicilien zurück gelassen, wo er se lan-  
ge verblieben musse, bis Eneas bey dieser Insul verbin-  
det, der ihn aus Mitteiden in das Schiff nahm, und  
*Univers. Lexici I. Theil.*

wieder zu den Seinigen brachte. *Verg. En. III. v. 6. 2.*  
seq. *Ovid. ex Ponto II. 2. v. 25.*

Achæus, ein Fluss, welcher sich in den Pontum Eu-  
xinum ergieist. *Arrian. in Periplo.*

Achæus, ein Tragischer Poet von Eritrea geburts-  
tig, und des Pithodori Sohn, hat in der 82 Olymp.  
gelebt. Er soll 43, oder wie anderte wollen, nur 30  
oder 24 Theater-Spiele fertiget, und, nach Athenai Bericht, den Preis in der Dicht-Kunst einmal davon  
getragen haben.

Achæus, ebenfalls ein Tragischer Poet, von En-  
tatia geburts, welcher aber viel jünger als der vor-  
ige ist, und, wie *Seneca* berichtet, 10 Tragödien geschie-  
ben hat. *Seneca Lexicon.*

Achæus, sein Vater war Xuthus, und die Mutter Creusa. Von ihm haben die Achiuvi, eine berühmte Nation unter den Griechen, den Namen bekommen.  
*Apollod. I. 7. S. 2.*

Achæus, mit dem Zunamen Callicon, ein Mann von sonderbarer Narrheit, gebrauchte ein irden Gefäß zu seinem Haupt-Küsten, weil er aber besand, das solches zu hart, füllte er selbiges mit Spreu, in der Zu-  
versicht, nun weicher zu liegen. *Enstebius Od. X.*

Achæus, des Seleuci Ceraunici und Antiochi M. bendes Könige in Syrien, naber Auverwandter. Er hat allen benden wichtige Dienste geleistet, und nach dem Tode Seleuci seinem jüngerr. Bruder, dem Antonio, die Ländschaften erhalten. Als er dem König Attalo alles bis auf die einzige Stadt Pergamus ge-  
nommen, legte er sich an. M. 3765. an. C. 219. *Olymp. 140. 2. V. C. 535.* den Königlichen Titul bey, und war mit denen Ländschaften jenseit des Tauri noch nicht  
vergnügt, sondern wollte, da Antiochus mit dem Attabarzane Friede  
gemacht, alle seine Kräfte wider Achæum, belagerte ihn an. M. 3769. an. C. 215. V. C. 539. Ol. 141. 2. in der  
Stadt Sardes, und nachdem er sich seiner Persen  
durch Vertrüthen bemächtigt, lich er ihm Hände und Füsse zusammen dem Haupt abhauen, und dieses in  
eine Esel-Haut einmähen, den Leib aber ans Kreuz  
schlagen. *Polyb. V. 13. seq. Bayle.*

Achæus, ein König deret Lydier, welchen das wider  
ihn wegen der Einführung neuer Abgaben, erregte  
Volk griff, bei den Beinen aushängt, und zwar so, daß  
der Kopf herab in den Pastolus hing. *Ovidius in  
Ibin.*

Achæus, ein Knabe, welcher ein Mörder an dem  
Hipparino, deret Syracusier Tyrannen, wurde, weil  
ihn selbstger ziemlich berauscher, im finstern zu seinem  
Willen bringen wollte, und nicht wußte, daß er es wäre.  
*Parthenus in Amatoriis.*

Achaja, eine Landschaft in Griechenland in der  
Halb-Insul Morea und Negroponte. Es wird ihres  
Landvads Gallici gedacht, welcher die Religions-  
Streitigkeiten deret Juden mit Paulus nicht vor seinem  
Richter-Stuhl kommen liß. *Act. 18.* Die Christen  
dieses Landes sammelten eine Steuer vor die armen  
Heiliger in Jerusalem, *Nem. 15. 26.*

Achaja, finstern Hellas oder Griechenland, reut-  
de von denen Römern, nachdem sie Griechenland zur  
Provinz gemacht, also genommen. Abendratis er-  
streckte es sich an das Epische Land, gegen das Jen-  
U 2  
sie